

BMNT-UW.3.2.6/0039-IV/3/2018

Wien, am 22. Juni 2018

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

23/14

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Gegenstand: Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission; 62. Tagung der Kommission in Hartberg, Antrag auf Genehmigung des Protokolls.

Die Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission hielt gemäß Beschluss der Kommission ihre 62. ordentliche Tagung am 15. und 16. Mai 2018 in Hartberg ab. Bei dieser Tagung führte Dipl.-Ingⁱⁿ. Maria Patek, MBA, Sektionschefin im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Erste Bevollmächtigte der österreichischen Seite, den Vorsitz. Die ungarische Delegation wurde von Dipl.-Ing. Péter KOVÁCS, Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Inneres, Erster Bevollmächtigter der ungarischen Seite, geleitet.

Das vollständige Ergebnis der geführten Verhandlungen kann den beiliegenden Kopien des von beiden Delegationsleitern gefertigten Protokolls entnommen werden.

Das Protokoll wird dem Ministerrat in deutscher und ungarischer Sprache vorgelegt.

In Kurzfassung wird über das Ergebnis der Tagung nachfolgende Darstellung gegeben:

- **Ergebnisse der Zusammenarbeit der örtlichen wasserwirtschaftlichen Dienststellen**

Auf Basis der bei der 34. Tagung der Kommission beschlossenen Vorgangsweise hinsichtlich der Verrechnung der gegenseitigen Forderungen ergibt sich im Rahmen der **Abrechnung des Bauprogramms 2017** eine Forderung der ungarischen Seite in der Höhe von

121.176,00 EUR. Diese wird im Zuge der Abrechnung des Bauprogramms 2018 ausgeglichen werden.

Die Kommission **beschließt** Nachträge zum Bauprogramm 2018 und die **Durchführung des Bauprogramms 2019**.

Die Überwachung des Zustands der Gewässer wird fortgeführt.

An der Leitha werden die Expertinnen und Experten beider Seiten weiterhin an der Entwicklung nationaler Prognosesysteme und der Umsetzung des Projektes „Platform“ arbeiten. Das Hochwasserprognosemodell an der Raab wird weiterentwickelt werden.

Die Expertinnen und Experten beider Seiten werden sich mit Aspekten der Grundwasserbewirtschaftung im Grenzraum auseinandersetzen.

Für die **neue Raab-Survey** wurde das Projekt „RaabSTAT“ zur Finanzierung im Rahmen von INTERREG V-A eingereicht.

- **Multilaterale wasserwirtschaftliche Angelegenheiten**

Die Arbeiten im Rahmen der **Donauschutzkonvention** wurden behandelt.

Die bilaterale Zusammenarbeit zur Umsetzung der **EU-Wasserrahmenrichtlinie** und der **EU-Hochwasserrichtlinie** wird fortgeführt.

- **Allfälliges**

Der **Austausch hydrografischer und meteorologischer** Daten wird weitergeführt. Die Experten beider Seiten werden sich auch zukünftig mit der Zusammenarbeit zur Hochwasserprognose im Donauraum befassen.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen in freundschaftlicher Atmosphäre verlaufen sind.

Ich stelle daher den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle meinen Bericht über die 62. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gewässerkommission zur Kenntnis nehmen und das Protokoll genehmigen.

Die Bundesministerin:

Köstinger